Berichte der Institute 2014

Eötvös-Loránd-Universität (ELTE) Budapest Germanistisches Institut

Lehrstuhl für deutschsprachige Literaturen

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

15.–16. September: Konferenz des GIP-Projekts „Sprachliche Konstruktionen von Geschichte zwischen Aktualität und Fiktionalität im 20. Jahrhundert“ - Sektion Literaturwissenschaft: Krisennarrationen im 20./21. Jahrhundert

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Sprachliche Konstruktionen von Geschichte zwischen Faktualität und Fiktionalität im 20. Jahrhundert“ – Germanistische Institutspartnerschaft (GIP) Germanistisches Seminar der Universität Heidelberg – Eötvös-Loránd-Universität, Germanistisches Institut, gefördert durch den DAAD.

Projektleiterin der deutschen literaturwissenschaftlichen Forschungsgruppe: Prof. Dr. Barbara Beßlich (Universität Heidelberg)

Leiterin der ungarischen literaturwissenschaftlichen Forschungsgruppe: Magdolna Orosz (ELTE)

TeilnehmerInnen: Amália Kerekes, Edit Király, Imre Kurdi, Bálint Kovács, Elisabeth Dévényi

Gastvorträge

25. März: Dr. Julia Brandt (München): Deutsche Literatur aus Ungarn – Literatur im Exil – Migrantenliteratur

29. April: Dr. Walter Fanta (Klagenfurt): „Zähmung des Kriegspferdes“ – in Robert Musils literarischer Werkstatt

19. September: Franziska Feger (Universität Heidelberg): Blockseminar zum Thema „Der literarische Blick zurück. Theorie und Methoden zur Interpretation von Geschichtsdichtung“

7. Oktober: Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheuer (Humboldt-Universität zu Berlin): Das Nibelungenlied

14. und 21. Oktober: Prof. Dr. August Stahl (Universität des Saarlandes Saarbrücken): Vorträge zur Prosa von Rainer Maria Rilke

17., 20., 21. Oktober: Dr. Doris Jung-Ostermann (Universität des Saarlandes Saarbrücken): Vortrag und Blockseminar zur zeitgenössischen deutschen Lyrik

Lehrstuhl für germanistische Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

12. März: 2. Sitzung der linguistischen Werkstatt des Germanistischen Instituts zum Vortrag von Matthias Attig (Universität Heidelberg): Linguistische Zugänge zu literarischen Texten.

26. März: 3. Sitzung der linguistischen Werkstatt des Germanistischen Instituts zum Vortrag von Lajos Nagy (ELTE Germanistisches Institut, Doktorandenschule) Methodologische Probleme in einer kontrastiven Fallstudie (Deutsch-Ungarisch)

26. März: Sitzung der ungarischen Zweigstelle der Gesellschaft für deutsche Sprache mit Vortrag von Roberta V. Rada (ELTE Germanistisches Institut) Variationen in den Textsorten

15.–17. Mai: Tagung im Rahmen der Projektreihe DEUTSCH 3.0. Rolle und „Positionierung des Deutschen in der Auslandsgermanistik mit Schwerpunkt Mittelosteuropa“. Sprachpolitische Überlegungen zur Lage der Auslandsgermanistik (Bestandsaufnahme und Perspektiven)

15.–16. September: Budapest Konferenz des GIP-Projekts „Sprachliche Konstruktionen von Geschichte zwischen Faktualität und Fiktionalität im 20. Jahrhundert“ unter dem Titel „Literarische und diskursive Erinnerungen – narratologische, diskursanalytische und korpuslinguistische Annäherungen.“ – Sektion Sprachwissenschaft: Gemeinsame Geschichte im Spiegel von Diskursen

18.–19. September: 6. Internationale Konferenz: Dialektübersetzung und Dialekte in Multimedia.

FORSCHUNGSPROJEKTE

Wörterbuch der ungarndeutschen Mundarten. (OTKA K 81342). Projektleiterin: Prof. Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi, TeilnehmerInnen: Maria Erb, Regina Hessay, Marta Müller, Katalin Wild.

Sprachliche Konstruktionen von Geschichte zwischen Faktualität und Fiktionalität. GIP – „Gemeinsame Institutspartnerschaft“ Universität Heidelberg – Eötvös-Loránd-Universität, Germanistisches Institut, gefördert durch den

DAAD. Erforschung der berichteten und erzählten Zeitgeschichte im Zeitalter des Eisernen Vorhanges mit Mitteln der Linguistik (z.B. Diskursanalyse) auf der Basis der Erstellung des sog. „Budapester Korpus“, das den nach der politischen Wende 1989/90 in Ungarn geführten Mediendiskurs repräsentiert.

Projektleiter der deutschen linguistischen Forschungsgruppe: Prof. Dr. Ekkehard Felder (Universität Heidelberg)

Leiter der ungarischen linguistischen Forschungsgruppe: Pál Uzonyi und Roberta V. Rada

TeilnehmerInnen: Rita Brdar-Szabó Rita, Attila Péteri, Krisztina Mujzer-Varga, Ágnes Huber, Anna Vargyas

GASTVORTRÄGE

11.–13. März: Blockveranstaltung gehalten von Matthias Attig (Universität Heidelberg): Szondi und die Linguistik

14. Mai: Vortrag in ungarischer Sprache von Dr. Gábor Prószéky über das Computerprogramm „MorphoLogic“

17. September: (GfdS-vortrag) Dr. Klaus Geyer (Odense): Das Mädchen - die Tunte - der Busenstar – über natürliches und grammatisches Geschlecht im Deutschen

7. Oktober: Blockveranstaltung gehalten von Anna Mattfeldt und Laura Kleitsch (Universität Heidelberg): Diskursanalyse und Korpuslinguistik

3. Dezember Nicole Weidinger, M.A. (Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Deutsch als Fremdsprache, München): Gestik und Sprachentwicklung

4. Dezember: Julia Meyer, M.A. (Ludwig-Maximilians-Universität, München): Die Internationale Forschungsstelle für Mehrsprachigkeit (IFM)

5. Dezember: Nicole Weidinger, M.A. (Ludwig-Maximilians-Universität, München): Entwicklung sprachbegleitender und pantomimischer Gesten bei fünf- und neunjährigen Kindern

SONSTIGES

3.–8. November 2014: Woche der deutschsprachigen Kultur

Ottó Korencsy: Dolmetscher als Konfliktmanager?

Präsentation von Lehrmaterialien – Eszter Kukorelli und Anna Vargyas

Buchpräsentation: Ágnes Huber und Ottó Korencsy

Ungarndisches Forschungs- und Lehrerbildungszentrum

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNG

13. Juni: *G'schafft!* Absolventen der Studienfächer „Deutsch als Minderheitensprache“ (BA) und „Deutsch als Minderheitensprache und -literatur“ (MA) präsentierten ihre Diplomarbeiten

FORSCHUNGSPROJEKTE

Ungarndeutscher Sprachatlas (Ungarisches Mittelgebirge). Projektleiterin: Maria Erb

Ungarndeutscher Sprachatlas (Westungarn). Projektleiter: Károly Manherz

Erforschung der ungarndeutschen Volkskunde. Projektleiter: Károly Manherz

SONSTIGES

4. März: „Die Wörter sind gut, dem Menschen angemessen.“ Gedenkfeier und Lesung anlässlich des 15. Todestages der ungarndeutschen Schriftstellerin Varleria Koch (1949–1998)

Lehrstuhl für Sprachpraxis und Fachdidaktik, Methodik

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

6. November: Fremdsprachendidaktische und sprachpraktische Aspekte der DaF-Lehrerbildung. Ilona Feld-Knapp: Inputvortrag zur DaF-Lehrerbildung

3. November: Sprachpraktische Aspekte der DaF-Lehrerbildung – Beispiele für die Entwicklung und Reflexion der sprachlichen Kompetenzen in sprachpraktischen Seminaren:

Berta Palotás: Entwicklung mündlicher Sprachkompetenzen

Zsófia Kárpáti: Filme im Landeskundeunterricht

Patrícia Kertes: Reflektierte Textarbeit im DaF-Unterricht

Katalin Boócz-Barna: Entwicklung der Planungskompetenz von angehenden Lehrenden in fremdsprachendidaktischen Seminaren und im Unterrichtspraktikum

FORSCHUNGSPROJEKTE:

Cathedra Magistrorum. Lehrerforschung. Lehrer-Denken und Lehrer-Wissen. Werkstatt zur Lehrerforschung im Eötvös Collegium der ELTE. Projektleiterin: Ilona Feld-Knapp

Universitäre DaF-Lehrerbildung in Ungarn im Spannungsfeld von Traditionen und neuen Herausforderungen. Projektleiterin: Ilona Feld-Knapp

Wirkung neuer Erkenntnisse der Fremdsprachenforschung auf den Unterricht der zweiten Fremdsprache in Ungarn. Projektleiterin: Katalin Boócz-Barna

Zur Rolle und Funktion der metapragmatischen Bewusstheit im Schreibunterricht. Projektleiterin: Patrícia Kertes

PERSONALIA:

Dr. Verena Vortisch: DAAD-Lektorin ab 1. September 2014

Jasmin Franken: DAAD-Sprachassistentin ab 1. September 2014

*Zusammengestellt von
Gábor Kerekes*

Institut für skandinavische Sprachen und Literaturen

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNG

7. Mai: Jubiläumsfeier der Norwegischen Verfassung:

Tove Skarstein (Norwegens Botschafterin in Ungarn): April / Mai 1814: Leben und Gesetz im Eidsvoll. Norwegische Verfassung – historische Skizze

Tamás Polgár (politischer und wirtschaftlicher Botschaftsberater): Die 200-jährige norwegische Verfassung aus ungarischer Perspektive

Thomas Tangstrøm (Wirtschaftswissenschaftler): Ausgehend vom Rande Europas. Norwegen 1814–2014.

Elemér Balogh (Rechtshistoriker, SZTE): Die Norwegische Verfassung in der europäischen Rechtsgeschichte

Prof. András Masát: Die norwegische Verfassung. Nation-Bildung und nationale Mythos

Ildikó Annus: 1814 aus schwedische Perspektive

Student- Beiträge:

Anita Ósz / Levente Fazekas: Eigene Sprache – eigene Identität

Gábor Csúr: Ein heikles Thema? – Die 1814 Verfassung von Norwegen und Post-Sezessionens historische und literarische Aspekte im Dänemark

FORSCHUNGSPROJEKTE

Datenbank der skandinavisch-ungarischen literarischen Übersetzungen. Projektleiter: Péter Mádl

Schwedisches lexikographisches Projekt. Projektleiter: Péter Mádl

GASTVORTRÄGE

7. März: Gastvortrag von Prof. John Brumo, (NTNU, Trondheim) mit dem Titel „Nordische Modernismus 1890–1970“

7. April: Gastvortrag von Autorin Josefine Klougart mit dem Titel „Et forfatterforedrag om hjemstavn, landskab, barndom og erindring“

24. April: Gastvortrag von Literaturkritiker und Genderforscher Jørgen Lorentzen mit dem Titel „Männliche Figuren in der norwegischen Literatur“

Gastvortrag von Regisseur und Autor Tore Vagn Lid mit dem Titel: „Moderne norsk drama“

28. April: Gastvortrag von Prof. Geir Petter Hjorthol (Høgskulen i Volda): „Litteratur og politikk i 1970-åra. Dag Solstad og Kjartan Fløgstad“

9. Oktober: Gastvortrag von Regisseur Kai Johnsen über Jon Fosses Stücke

SONSTIGES

25. April: Im Gespräch mit Autorin Ulla-Lena Lundberg

7. Mai: Vårfest (Frühlingsfest) – Jubiläumsfeier

12. Dezember: Luciafest

*Zusammengestellt von
Zsófia Domsa*

Lehrstuhl für niederländische Sprachen und Literaturen

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

7.–8 mei: Internationaal Doctorandi- en Habilitandicolloquium

Aan het colloquium heb-ben circa 50 mensen deelge-nomen, er zijn 34 sprekers gekomen uit 8 landen van 14 universiteiten uit de regio, uit Nederland en België. 7 habilitandi en 25 doctorandi hebben lezingen gegeven over het onderwerp van hun toekomstige proefschrift of habilitatieschrift. Voor het volledige programma van het colloquium zie volgende link: http://www.elte.hu/file/Programma_BoeDoHa_7-8_mei_2014.pdf

8.–10 mei: Internationale CODL-conferentie

Van 8 tot 10 mei 2014 is aan de Eötvös Loránd Universi-teit (ELTE) in Boedapest de tweede workshop van het NWO-project Circulation of Dutch Literature (CODL) gehouden. De conferentie stond overwegend in het teken van performatieve bewerkingen van de Nederlandse literatuur. Zie: <http://www.codl.nl/category/news/page/2/>

6. november: Studiedag Neerlandistiek aan de ELTE

Deelnemers van de studiedag waren: studenten en docenten van de drie vakgroepen Nederlands (KRE, DE, ELTE),

Ambassadeur van Nederland, de heer Gajus Scheltema, tweede secretaris Nederlandse Ambas-sade, mevrouw Lyske van der Werf, medewerker Afvaardiging van de Vlaamse Regering, mevrouw Zsuzsanna Lénárt, Ambassadeur van België, de heer Jo Indekeu, Brabara den Ouden, hoofdmedewerker van het Nederlands Letterenfonds, vertegenwoordigers van vier Hongaarse uitgeverijen, Libri, Pagony, Gondolat en AB OVO, literair vertalers, Szabolcs Wekerle, Anikó Daróczi, Mari Alföldy, Judit Gera.

FORSCHUNGSPROJEKTE

Workshop colleges Elck syn waerom. - Dr. Ágnes Huszár (ELTE, PTE), Drs. Jaap Scholten, Prof.dr. Klaudy Kinga (ELTE), Prof.dr Orlanda Lie (Universiteit Utrecht), Prof. dr. Frits van Oostrom (Universiteit Utrecht), Prof. dr. Ferenc Postma (VU Amsterdam), Drs. Mari Alföldy (Amsterdam), Drs. Emmeline Besamusca (Universiteit Utrecht Universiteit Wenen), Prof. dr. Wim Vandenbussche (VU Brussel), Prof.dr. Yra van Dijk (Universiteit Leiden), Drs. Júlia Tátrai (Szépművészeti Múzeum).

Het NWO-project An International Network Studying the Circulation of Dutch Literature (CODL) 2012-2015, met als hoofdcoördinator Orsolya Réthelyi en met deelnemers als Judit Gera (coördinator Conscience werkgroep), Ildikó Juhász (lid Conscience werkgroep en assistente van CODL), Janina Vesztergom (lid Minoes werkgroep). Voorbereiding afsluitend congres in Den Haag mei 2015. www.codl.nl

Hungarian Research Fund (OTKA) project, 2014–2017: Ontmoeting tussen literaturen van minder bekende talen. Dwarsverbanden en receptie van de Nederlandstalige en de Hongaarse literatuur. Deelnemers: projectleider: Judit Gera, leden: Orsolya Réthelyi, Krisztina Törő, Orsolya Varga

Weerkaatsingen: Geschiedenis van de Nederlandse literatuur vanuit Hongaars perspectief (2014–2017) Judit Gera, Orsolya Réthelyi, Anikó Daróczy, Gábor Pusztai.

PETRA-E project (EU Grant for Strategic Partnership in Education of Literary Translators) Framework of Literary Translation met betrekking tot minder bekende talen als het Nederlands en het Hongaars.

SONSTIGES

Prof. Judit Gera erhielt im November den Ürményi József Preis für ihre 30-jährige exzellente Unterrichtstätigkeit

29.–30 mei: Café Amsterdam. (<http://www.litera.hu/dosszie/cafe-amsterdam>) In het kader van Café Amsterdam was Judit Gera betrokken bij een rondetafelgesprek over literair vertalen, Orsolya Réthelyi heeft interviews gemaakt met Arnon Grunberg en Toine Heijmans, en een gesprek geleid met deelname van Frank Westerman. Barbara Stok bezocht de vakgroep.

4. november: Het Anne Frank project. Judit Gera gaf een lezing over de vertaling van de Verhaaltjes en gebeurtenissen uit het Achterhuis door Anne Frank. Orsolya Réthelyi trad op als moderator van een rondetafelgesprek met uitgevers van boeken van en over Anne Frank.

30. mei: Akárki / Elckerlijc avond 5. over Dier boven dier van Frank Westerman.

24. september: Akárki / Elckerlijc avond 6. over A.Th. van der Heijdens Tonio en Erwin Mortiers Gestameld liedboek.

7. november: Akárki / Elckerlijc avond 7. rondom nieuwe boeken van / over Anne Frank.

Studentenproject: ‚Adopteer een canonvenster. De Nederlandse canon in het Hongaars‘

21. oktober: Presentatie van Randstad Hongarije over werkmogelijkheden voor studenten Nederlands

Gastcolleges en gastlezingen aan de ELTE
13. april: Prof. dr. Bart Besamusca (Universiteit Utrecht) over middeleeuwse literatuur

24. april: Roderik Sixt Vlaamse schrijver leest voor uit zijn debuutroman Vloed.

30. mei: Barbara Stok praat aan de ELTE over haar stripverhaal Vincent

*Zusammengestellt von
Orsolya Varga*

Universität Debrecen (DE) Institut für Germanistik

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

17. Februar: Interdisziplinärer Workshop zum Thema Repräsentationen der Gewalt (Forschungsgruppe Kulturelle Archäologie)

10. April: Vortrag von Zoltán Mikoly zu Leben und Werk von Herta Müller

30.–31. Mai: GuG-Jahresversammlung und Nachwuchskonferenz mit dem Titel „Neue Methoden der Datenverarbeitung in der Germanistik“

Martina Wagner-Egelhaaf (Münster): Wo liegt Europa? Literarische Topographien der Gegenwart. Plenarvortrag Prof. Dr. Reinhard Fiehler (IDS, Mannheim): Grammatikschreibung für gesprochene Sprache. Plenarvortrag

28. November: Prof. Dr. Schwarz-Friesel, Monika (TU Berlin): Mentale Stereotype und sprachliche Manifestationsformen der aktuellen Judenfeindschaft: Ein Beitrag zur kognitiven Linguistik. (Vortrag anlässlich der Verleihung des Ehrendokortitels der Universität Debrecen)

FORSCHUNGSPROJEKTE

Die Integration von Datentypen in der theoretischen Linguistik. (Ungarische Akademie der Wissenschaften) Laufzeit: 2012–2017. Leitung: Prof. Dr. András Kertész

STEP II. Vergleichende Forschung der Theatersysteme kleiner europäischer Länder (Niederlande, Irland, Däne-

mark, Schweiz, Slowenien, Ungarn, Estland). Partneruniversitäten: Groningen, Dublin Trinity College, Aarhus, Bern, Ljubljana, Debrecen, Tartu. Laufzeit: 2010–2014.

Projektleiter: Prof. Dr. Hans van Maanen (Universität Groningen) und Prof. Dr. Andreas Kotte (Universität Bern). Leiterin der ungarischen Forschungsgruppe Doz. Dr. Magdolna Balkányi

„Szak-nyelv-tudás“ – Az idegen nyelvi képzési rendszer fejlesztése a Debreceni Egyetemen (TÁMOP-4.1.2.D-12/1/KONV-2012-0008)

Laufzeit: 2013–2015

Teilnehmer: Dr. Zsuzsanna Darai, Marianna Fekete Balogh, Dr. Zsuzsanna Radványi

Wissen – Erfahren – Schreiben: Raumkonstruktionen in Reisefiktionen um 1900 und 2000 im Vergleich (HKZF Trier)

Laufzeit: 2013–

Leitung: Prof. Dr. Andrea Geier

Teilnehmer: Dr. Elisa Müller-Adams, Dr. Eszter Pabis, Dr. Andrea Horváth

Szaktárnet K/3 alprogram- Pedagógusképzést segítő szolgáltató és kutatóhálózatok továbbfejlesztése és kiszélesítése és a szakmai/művészeti pedagógusképzők hálózatának fejlesztése

Laufzeit: 2013–2015

Leitung: Revákné dr. Markóczi Ibolya

Teilnehmende: Dr. Péter Csátár, Dr. Andrea Horváth, Dr. Zsuzsanna Radványi, Sándor Trippó

PERSONALIA

Péter Csátár – Habilitation, Ernennung zum Dozenten

András Kertész – Wahl zum Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften (Academia Europaea, London)
Wahl zum Vorsitzenden der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Klasse der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (MTA)

Eszter Pabis – Beförderung zur Leiterin des Lehrstuhls für deutschsprachige Literaturen (01.07.2014)

Erika Thomas – Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Teilzeit bei der Forschungsgruppe für Theoretische Linguistik der Ungarischen Akademie für Wissenschaften, Februar 2014–Juni 2014
Stellvertretende Universitätsassistentin in Teilzeit, Februar 2014–Dezember 2014

Sándor Trippó – Ernennung zum Assistenten

FORSCHUNGSTIPENDIEN

Marianna Fekete Balogh – Erasmus-Stipendium (Universität Salzburg und Wien)

András Kertész – Humboldt-Stipendium (TU Berlin), 01.11.2013–31.01.2014

SONSTIGES

Wettbewerbe:

26. September: Jenseits und diesseits der Berliner Mauer – Interaktives Quiz zur 25. Jahresfeier des Mauerfalls. (Organisation: Andrea Horváth und Eszter Pabis)

Veranstaltungsreihen:

31. März–11. April: Herta Müller: Der Teufelskreis der Wörter (Ausstellung

in Kooperation mit dem Goethe-Institut Budapest und dem Deutschen Kulturforum Debrecen)

24.–25. März: Übersetzungsworkshop und Lesung mit dem Übersetzer Ferenc Szijj

17. April: Jugend forscht, wissenschaftliche Konferenz der Studenten (Organisation: Andrea Horváth)

17.–20. Juli: Campus-Festival: Infothek, Lesungen, Wettbewerbe in der sog. Straße der europäischen Sprachen (Organisation: Tibor Dobis und Anett Csorba)

15. Oktober: Lesung des Schriftstellers Michael Kumpfmüller

6.–7. November: Übersetzungsworkshop und Lesung mit der Übersetzerin Mária Kajtár

Infoveranstaltungen:

22.–24. März: Studienreise nach Wien (Organisation: Krisztián Majoros und Máté Tóth)

11. September: Tag der offenen Türe für Erstsemester

Periodika:

Sprachtheorie und germanistische Linguistik 24.1 (2014). Münster: Nodus Publikationen, 2014, S. 1–122.

Sprachtheorie und germanistische Linguistik 24.2 (2014). Münster: Nodus Publikationen, 2014, S. 123–243.

Werkstatt. Internet-Zeitschrift für germanistische und vergleichende Kultur- und Literaturwissenschaft. 9 (2014) URL: <http://werkstatt.unideb.hu/index.htm>.

Zusammengestellt von
Zsuzsanna Darai

Károly-Eszterházy-Hochschule (EKF) Eger Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

7. März: Gastvortrag von Dr. habil. Attila Péteri (Germanistisches Institut der Eötvös- Loránd-Universität Budapest) mit dem Titel „Modalpartikeln und Satzmoduspartikeln unter kontrastivem und typologischem Aspekt“

17. April: Gastvortrag von Gábor Babos (Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission)

FORSCHUNGSPROJEKTE

Teilnahme am Projekt „Entwicklung von Lehrmaterialien für den Fachsprachenunterricht“. (TÁMOP 4.1.2.D-12/1/KONV). Laufzeit: 2013–2015. Teilnehmer: Márta Murányiné Zagyvai, Tamás Fáy

SONSTIGES

31. Januar: Lesewettbewerb für Deutschlernende aus der nordungarischen Region mit Unterstützung des Goethe-Instituts und der Deutschen Botschaft Budapest

März–April: Gruppenwettbewerb für Deutschlernende zum Thema „Die Kultur von Österreich und der Schweiz“, gefördert von der Botschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft Budapest

1.–3. Juli: IV. Ferienlager „Agria Germanistica“ zur Förderung begabter Deutschlernender

12. Dezember: Studienreise von Germanistikstudenten nach Wien

16. April: „Mein Deutschlandbild“ – interkulturelle Veranstaltung (TÁMOP 4.1.2.D-12/1/KONV)

25. September: „Deutsche Lieder“ – Interkulturelle Veranstaltung (TÁMOP 4.1.2.D-12/1/KONV)

12. Dezember: Studienreise von Germanistikstudenten nach Wien

*Zusammengestellt von
Mihály Harsányi*

Károli-Gáspár-Universität der Reformierten Kirche (KRE) Budapest

Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

3. Oktober: Das Wort – ein weites Feld. Internationales Symposium für Regina Hessay

21. November: Kultúra, interkulturalitás, identitás [Kultur, Interkulturalität, Identität]

FORSCHUNGSPROJEKTE

EU-Projekt „Gemeinsame Qualifizierungsmaßnahmen zum Einsatz von neuen Medien und Technologien im Fremdsprachenunterricht mit dem Ziel der Entwicklung von innovativen Lehr- und Lernmaterialien“ (Log-In: <http://www.log-in-projekt.eu/>), TU Dresden
Projektleiterin: Ida Dringó-Horváth

EU-Projekt „Gemeinsame Entwicklung und Umsetzung des Blended Learning Konzepts für das Fernstudium „Interkulturelle Germanistik“ mit Hilfe einer Online Lernplattform“ (INGO: <http://www.ingo-projekt.eu/>), TU Dresden
Projektleiterin: Ida Dringó-Horváth

PERSONALIA

Dr. Edit Kovács: 1. Januar – Ernennung zum Dozenten

Dr. Zita Dötschné Hollós – Zum Mitglied des Leitungsgremiums von EM-Lex gewählt

1. Oktober–31. Dezember: Emese Zakariás – Ernst Mach-Stipendium der AÖU in Wien

SONSTIGES

23.–26. April: Dr. Hana Bergerová (Ústí nad Labem) – Lehrveranstaltung im Rahmen der Erasmus-Dozentenmobilität zum Thema „Überlegungen zur Rolle der Phraseologie im schulischen DaF-Unterricht: Auswahlkriterien, Methoden, Übungstypen“

23.–27. Februar: Zita Dötschné Hollós – Zusammen mit Prof. Rufus H. Gouws im Rahmen von EMLex in Braga (Portugal) gefördert durch Erasmus+ Mobilität Unterricht des Moduls A1, Metalexikographie, für EMLex-Studenten aus aktuell 4 Ländern. Außer 14 Stunden Lehre wurde eine open class auf Englisch und Deutsch gehalten, ersteres gemeinsam, letzteres von Zita Dötschné Hollós mit dem Titel KOLLEX & Co.

15.–24. November: Prof. Dr. August Stahl (Universität des Saarlandes) – Vorlesung: Zu Rilkes Dichtung und Werk

September: Petra Szatmári: Lehraufenthalt an der Universität Wrocław (Polen) im Rahmen der ERASMUS Dozentenmobilität

*Zusammengestellt von
László Klemm*

Universität Miskolc (ME) Institut für Moderne Philologie Lehrstuhl für Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

23. Januar: Konferenz mit dem Titel „Interkulturalität in Sprache und Literatur“, in Kooperation mit der örtlichen Vertretung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften

25. März: Tagung – Logistik und Linguistik, in Kooperation mit der Universität Magdeburg, Teilprogramm der internationalen Konferenz MicroCad, in deutscher, englischer und ungarischer Sprache

12. April: Vorstellung des Sammelbandes „Logisztika, szaknyelv és szaknyelvvoktatás“, Podiumsdiskussion zum Fachsprachenunterricht

23. Mai: „Frauenbilder in Kunst, Kultur und Sprache“ – eine interdisziplinäre Konferenz an der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Miskolc, in Kooperation mit dem Institut für Geschichtsforschung

2.–7. Juni: Erasmuswoche an der Universität Miskolc mit Teilnahme von tschechischen, polnischen, slowakischen und türkischen GermanistInnen, Schwerpunkt: Die deutsche Sprache und ihre Position in unseren Erasmus-Partnerländern

16. Oktober: Sitzung und Podiumsdiskussion mit Vorträgen von WissenschaftlerInnen und Beiträgen von LehrerInnen aus der Stadt Miskolc zum

Thema „Fremdsprachenunterricht oder die Qual der Wahl?“

15. November: Rundtischgespräch zum Thema Fremdsprachendidaktik aus dem Aspekt der Sprachenpolitik (Impulsvortrag: Dr. Ágnes Einhorn, Universität Miskolc)

8. Dezember: Buchpräsentation und Tagung mit der Teilnahme der Visegrád-Länder, „Quo vadis, Deutsch? – Eine Untersuchung zur Situation der deutschen Sprache in den Visegrád-Ländern mit Fokus auf die Wirtschaft“. Das Projekt und die Herausgabe des Buches wurde von der Wentech Holding finanziert.

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Fachsprache der Logistik“
TÁMOPB2, Nachtragprojekt: 2012-2014
Projektleiter: Dr. Mária Kovács
Teilnehmer: Dr. Erika Kegyes, Dr. Csilla Dobos, Dr. Renáta Kriston

„Unternehmenskommunikation, Führungskompetenz und Gender“
TÁMOP B2, Nachtragprojekt: 2012–2014
Projektleiter: Dr. Erika Kegyes
Teilnehmerinnen: Dr. Lilla Bollemant, Dr. Zsuzsanna Dabasi-Halász

„Neue Wege im Fachsprachenunterricht“, Teilprojekt des Großraumprojektes „Moderne Wege im Unterricht“, finanziert vom Europäischen Forschungsfond.

Projektleiter: Dr. habil János Ugrai
TeilnehmerInnen: Dr. Gabriella Bikics, Dr. Marianna Bazsó, László Barina, Sabine Hankó, Dr. Renáta Kriston, Dr. Erika Kegyes

PERSONALIA

Dr. Renate Kriston, Forschungsaufenthalt in Magdeburg am Lehrstuhl für Logistik und Materialfluss (Arbeit am dreisprachigen Logistikwörterbuch), 3 Monate, Campus Hungary

Dr. Erika Kegyes, Forschungsaufenthalt in Hannover im Fremdsprachenzentrum und in Hildesheim im Institut für Interkulturelle Kommunikation (Zusammenstellung eines DaF-Arbeitsheftes für deutschlernende Logistiker), 2 Monate, Campus Hungary

SONSTIGES

Tünde Paksy ist Mitarbeiterin der Zeitschrift *Műút* und betreut die deutsche Leseecke der Zeitschrift.

Online: <http://www.muut.hu/kikotoi-hirek/index.html>

„Deutsch – aber spielerisch!“ – Ausstellung am 19. September in Miskolc im Rahmen des Programms „Nacht der Forscher“

19. November: „Deutsch in der Wissenschaft“ – ein Begleitprogramm am Tag der Wissenschaften an der Universität Miskolc, Ausstellung und studentische Beiträge

10. Dezember: „Die Donau, die verbindet“ – Schülerwettbewerb für die Gymnasien der Stadt Miskolc und der nordungarischen Region

*Zusammengestellt von
Erika Kegyes*

Westungarische Universität Universitätszentrum Savaria Lehrstuhl für Germanistik

PERSONALIA

3.–5. Juni: Dr. Dóra Takács – Unterricht an der Universität Maribor (Slowenien)
Die neuesten Dramen von Elfriede Jelinek
Die Genese des bürgerlichen Trauerspiels (Erasmus Dozenten-Mobilität)

23. Juni–6. Juli: Dr. Veronika Pólay – Forschungsstipendium der ÖGfL und des Bundesministeriums für Internationale Angelegenheiten

20.–27. September: Dr. Dóra Takács – Teilnahme am Kolloquium der Österreich Bibliotheken im Ausland. Tschechische Republik

SONSTIGES

6. März: Lesung Sabine Gruber „Stillbach oder Die Sehnsucht“ (unterstützt vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

8. April: Österreichische Kurzfilmschau im Agora Savaria Mozi (unterstützt vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

23. April: Lesung Harald Darer „Wer mit Hunden schläft“ (unterstützt vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

April: Ausstellung „Bewegte Ruhe vor dem Sturm – Die Zeit vor 1914“ (unterstützt von Österreichischen Kulturforum Budapest)

7. Mai: Interaktives Dolmetschpraktikum, Therme Lutzmannsburg

8. Mai: StudentInnen forschen-Studierendenkonferenz

6. Oktober: Lesung Alois Frank „Wiener Melange oder Wien ist nicht anders“ (unterstützt vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

21. Oktober: „Österreich liest“- „Ungarn liest Österreich“ – Studierende lesen aus den Werken zeitgenössischer österreichischer Schriftsteller

20. November: Workshop – Übersetzen von österreichischer Literatur am Beispiel von Thomas Glavinics Roman „Der Kameramörder“ mit Dr. Imre Kurdi (unterstützt vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

9. Dezember: Exkursion nach Wien mit Besuch der Universität Wien und Führung in der Germanistik-Bibliothek

10. Dezember: Vortrag „Egon Schiele and the year 1914“ mit Dr. Robert Holzbauer (Leopold Museum, Wien) (unterstützt vom Österreichischen Kulturforum Budapest)

*Zusammengestellt von
Dóra Takács*

Pannonische Universität (PE) Veszprém

Institut für Germanistik und Translationswissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

25.–26. September: Titel der Konferenz: Sprachliche, kulturelle und gesellschaftliche Umbrüche als Folge von Migrationsprozessen. Internationale Konferenz.

8.–10. Mai: Titel der Konferenz: Hermann Broch und die Krise(n). Kunst, Ästhetik und Philosophie der Krise von Broch bis zur Gegenwart. Internationale Konferenz zus. mit dem Internationalen Arbeitskreis Broch

2.–4. Oktober: Titel der Konferenz: Wozu Dichter? Hundert Jahre Poetologien „in dürftiger Zeit. Internationale Konferenz zus. mit dem Humboldt-Kolleg.

11. November: Vortrag organisiert zusammen mit der Fachkommission für Sprach- und Literaturwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (VEAB) und das Institut für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém: Univ.-Doz. Dr. József Tóth: Ereignisstrukturbasierte grammatisch-semantische Analysen im deutsch-ungarischen Sprachvergleich

18. März: Vortrag organisiert zusammen mit der Fachkommission für Sprach- und Literaturwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissen-

schaften (VEAB) und das Institut für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém:

Univ.-Doz. Dr. László V. Szabó: Vorlesung unter dem Titel „Die Lyrik von Valeria Koch im Spiegel der Interkulturellen Didaktik“

3. März: Gastvortrag organisiert zusammen mit der Fachkommission für Sprach- und Literaturwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (VEAB) und das Institut für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém: Univ.-Doz. Dr. Attila Péteri (ELTE Budapest): Satzmoduspartikeln und Modalpartikeln im Deutschen und im Ungarischen aus kontrastiv-typologischer Sicht

PERSONALIA

Univ.-Doz. Dr. László V. Szabó: Forschungsaufenthalt mit Humboldt-Stipendium in Stuttgart (Juli 2014–Dezember 2015)

SONSTIGES

2. Dezember: Fachtagung für Übersetzer und Dolmetscher

18. März: VI. Deutschlehretag

*Zusammengestellt von
Éva Fódi*

**Katholische Péter-Pázmány-Universität
(PPKE) Piliscsaba
Mitteleuropa-Institut
Lehrstuhl für Germanistik**

FORSCHUNGSPROJEKTE

K+F+I Alap KAP 1.1-14 Kutatócsoportok, intézetek és laboratóriumok támogatása, különös tekintettel a karközi, egyetemközi és nemzetközi egységekre alprogram, KAP-1.1-14/006 „Magyar írók-publicisták német nyelvterületen 1880–1938“.

Projektleiterin: Dr. Zsuzsa Bognár

PERSONALIA

30. April: Dr. Péter Lőkös – Habilitation

1. September: Tamás Harmat – Ernennung zum wissenschaftlichen Hilfsmitarbeiter

30. September: Dr. Bernadett Modrián-Horváth – Erwerb des PhD-Titels

1. Oktober: Dr. Zsuzsa Bognár – Ernennung zur Lehrstuhlleiterin

1. Dezember: Dr. Bernadett Modrián-Horváth – Ernennung zur wissenschaftlichen Mitarbeiterin

SONSTIGES

28. April: Buchpräsentation Harald Darrer: *Wer mit Hunden schläft* in Veranstaltung des Österreichischen Kulturforums

21.–24. Juli: Studentischer Workshop in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen (ung. Teilnehmer: 8 StudentInnen, Dr. Zsuzsa Bognár)

25. September: Blockveranstaltung von Dr. Andrea Schäfer (Universität Duisburg-Essen): *Blockveranstaltung zum DAF und DAZ-Unterricht*

25. September: Gastvorlesung von Prof. Dr. Werner Jung (Universität Duisburg-Essen): *Erinnerung in der Literatur*. (Vorbereitung: Theodor Storm: Immensee)

26. September: Gastvorlesung von Prof. Dr. Werner Jung: *Methoden der Literaturwissenschaft*

*Zusammengestellt von
Péter Lőkös*

Universität Pécs (PTE)
Germanistisches Institut
Lehrstuhl für deutschsprachige Literatur
Lehrstuhl für germanistische Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN
27. März: Gastvortrag von Prof. Dr. Paul Rössler mit dem Titel „Von welchem Standard sprechen wir? Kodex und Gebrauchsnorm in der deutschen Interpunktion“

6.–8. Oktober: „Experimentelle Gegenwartsliteratur“ – Workshop an der Universität Pécs im Rahmen der Institutspartnerschaft zwischen dem Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Germanistischen Institut der Universität Pécs
Leitung: Jun.-Prof. Dr. Torsten Hoffmann; Dr. Christoph Kleinschmidt; Dr. Lehel Sata

FORSCHUNGSPROJEKTE
Netzwerk – Kulturwissenschaftliche Medienwissenschaft in Mittel- und Osteuropa
Laufzeit: 2011–2014
Projektleiter: Prof. Dr. Dieter Mersch (Universität Potsdam, Institut für Künste und Medien); Prof. Dr. Wolfgang Beilenhoff (Internationales Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie)
Partnern: Litauen (EHU Vilnius), Tschechische Republik (Akademie der bildenden Künste, Karlsuniversität Prag), Polen (Adam-Mickiewicz Universität Poznań, Schlesische Universität Katowice) und Ungarn (University of Pécs; Dr. Edina Sándorfi und Dr. Lehel Sata)

„Edition und Kommentar des Briefwechsels von Carl Wilhelm Salice Contessa zur Erforschung des Übergangsbereichs zwischen Berliner Spätromantik und Biedermeierliteratur“
Laufzeit: 2013–2015
Projektleiter: Dr. habil. Rainer Hillenbrand (Universität Pécs)

PERSONALIA
28. April: Dr. Peter Canisius – Habilitation in Angewandter Linguistik
30. April: Anna Reder – Habilitation in Angewandter Linguistik
1. Februar–31. August: Dr. Krisztina Molnár – Forschungsaufenthalt am Institut für deutsche Sprache, Universität Mannheim mit einem Forschungsstipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung
23.–29. Juni: Prof. Dr. Zoltán Szendi – Forschungsaufenthalt in Wien auf Einladung der Gesellschaft für Österreichische Literatur
27. Juli–5. August: Dr. Edina Sándorfi: Forschungsaufenthalt am Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Universität Frankfurt am Main
28. Juli–10. August: Dr. Gerner Zsuzsanna – Forschungsaufenthalt am Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Universität Frankfurt am Main

6.–20. Dezember: Dr. Lehel Sata – Forschungsaufenthalt am Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Universität Frankfurt am Main

SONSTIGES

19. März: Lesung des österreichischen Autors Christian Futscher. Organisation: Österreich Bibliothek; Peter Wilhelm Sax

21. Oktober: „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“. Thema: Ingeborg Bachmann. Einführung: Prof. Dr. Zoltán Szendi; Organisation: Österreich Bibliothek

20. November: Kinoabend in der Österreich-Bibliothek: Picknick und der Film „Die Vermessung der Welt“. Organisation: Österreich Bibliothek; Peter Wilhelm Sax

1. Dezember: „Forum junger Deutschlehrer 2014 in Pécs“ – Thema: Medien im Deutschunterricht. Leitung: Dr. Anna Reder

4. Dezember: Lesung von Jochen Schmidt; Moderation: Dr. habil. Hilda Schauer

*Zusammengestellt von
Lehel Sata*

Universität Szeged (SZTE) Institut für Germanistik

Lehrstuhl für Deutsche Literatur- wissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

30.–31. Oktober: Gastvortrag von Prof. Dr. Peter J. Brenner (Technische Universität München): „Glanz und Elend der deutschen Universität. Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart“, „Kafkas Technik“, „Vom Buch zum Smartphone. Gesellschaftliche Folgen des Medienwandels“

FORSCHUNGSPROJEKTE

Die biologisch-kognitiven Grundlagen narrativer Motivierung

Humboldt-Institutspartnerschaft Szeged-Göttingen

Leiterin der Projekte: Dr. Márta Horváth
Dauer: 1. Januar 2013–31. Dezember 2014
Projektmitglieder: Dr. habil. Endre Hárs (Szeged), Dr. Berenike Herrmann (Göttingen), Dr. Gerhard Lauer (Göttingen), Stefanie Luther (Göttingen), Katrin Pollmann (Göttingen), Dr. Erzsébet Szabó (Szeged), Dr. Judit Szabó (Szeged)

PERSONALIA

Gastprofessuren

1. Oktober 2014–31. Januar 2015: Dr. habil. Hárs Endre – Gastprofessor für Hungarologie, Abteilung für Finnougristik des Instituts für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Wien

21.–30. Juni: Dr. habil. Horváth Géza – Gastprofessur an der Universität Kassel (Fachbereich 02, Institut für Germanistik)

Beförderung

Dr. Mihály Csilla – Ernennung zur wissenschaftlichen Oberassistentin ab 1. Sept.

Forschungsaufenthalte

1.–31. Juli: Dr. habil. Horváth Géza – Europäisches Übersetzerkollegium in Straelen

SONSTIGES

Vorträge

Prof. em. Dr. Árpád Bernáth: Die Entstehung des Lehrstuhls für Österreichische Kultur und Literatur

Vortrag auf der Konferenz „Bis zum Ende der Welt. Ein Symposium zum Werk von Christoph Ransmayr anlässlich seines 60. Geburtstages und des 20. Jubiläumsjahres des Lehrstuhls für österreichische Literatur und Kultur der Universität Szeged“

12.–16. April: Dr. habil. Endre Hárs: „Blutige Panoramen, seltsame Schauspiele. Kolonialthematik im Fahrwasser literarischer Stil- und Gattungskonventionen des 19. Jahrhunderts“

Vortrag auf dem Humboldt-Kolleg „Germanistik als Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaft: Der ‚neue deutsche (Kolonial)roman‘ und die postkolonialen, kulturwissenschaftlichen und interkulturellen Studien“. (Université de Lomé)

24. April: Dr. Erzsébet Szabó: Die Rolle des analogischen Denkens beim Lesen und der Interpretation von literarischen Texten

Vortrag im Workshop des Lehrstuhls für Französische Sprach- und Literaturwissenschaft. (Szeged)

22.–23. Mai: Dr. Csilla Mihály: „Erinnerung und Vergessen bei Franz Kafka“
Vortrag auf der Internationalen Tagung der Universität Pécs „Erinnerungskultur. Poetische, kulturelle und politische Erinnerungsphänomene in der deutschsprachigen Literatur

3.–5. September: Dr. habil. Endre Hárs: Motivierung und Raumnarratologie. Mit einer Modellanalyse von Maurus Jókais Bis zum Nordpol! (1876)

Vortrag auf der Konferenz „Die biologisch-kognitiven Grundlagen narrativer Motivierung“ (Universität Göttingen)

3.–5. September: Dr. Erzsébet Szabó: Über den Zusammenhang der kausalen und kompositorischen Motivierung in literarischen Texten. Vortrag auf der Konferenz Die biologisch-kognitiven Grundlagen narrativer Motivierung. Interdisziplinäre Tagung (Göttingen)

20.–27. September: Dr. habil. Géza Horváth: „Richard Coudenhove-Kalergis Pan-Europa-Idee und ihre Wirkung auf die österreichische und ungarische Literatur. Frieden und Krieg im mitteleuropäischen Raum. Historisches Gedächtnis und literarische Reflexion“
Vortrag auf dem Kolloquium der Österreich-Bibliotheken im Ausland (Südböhmische Universität, Universität Prag, Masaryk Universität)

27.–29. November: Dr. habil. Endre Hárs: „Emma“ alias „Emanuel“. In Geschlechterrollen kreuz und quer durch „Jókai-Ungarn“

Vortrag an der Tagung „Von Brezgen bis Brody, von Zara bis Znojmo. Transdifferenz, Migration und Alterität in den Literaturen Österreich-Ungarns“. FWF-Tagung Universität Wien

27.–29. November: Dr. habil. Géza Horváth: „Die Problematik der politischen Wende im Werk des ungarischen Schriftstellers Béla Fehér, unter besonderer Berücksichtigung seines Romans „Szenen aus dem Leben eines Maulwurfjägers““
Vortrag auf der Konferenz „Die Wende von 1989 und ihre Spuren in den Literaturen Mitteleuropas“ (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań)

Forschungsaufenthalte:

24.–28. November: Forschungsaufenthalt von Prof. Dr. Haberland (Universität Oldenburg, Bundesinstitut für die Geschichte der Deutschen im östlichen Europa) am Institut. Buchhistorische Recherchen in der Universitätsbibliothek und in der Somogyi-Komitats-Bibliothek zu einem Aufsatz über die Buchgeschichte der Zips

Periodika:

Seit 2013 gibt es das Germanistische Magazin auch online: www.gema.hu

Theateraufführung:

Theateraufführung der Deutschen Bühne Ungarn in Szeged am 12. Februar
Lilla Falussy: Metadolce
Ort: Kőrösy József Gazdasági Szaképző Iskola

*Zusammengestellt von
Judit Szabó*

Lehrstuhl für Österreichische Literatur und Kultur

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

24.–26. März: „Bis zum Ende der Welt. Ein Symposium zum Werk von Christoph Ransmayr anlässlich seines 60. Geburtstages und des 20. Jubiläumsjahres des Lehrstuhls für österreichische Literatur und Kultur der Universität Szeged“
Ort: Ungarische Akademie der Wissenschaften Szeged (SZAB-Székház)

GASTVORTRÄGE

24. Februar: Mag. Emanuel Lehner (Budapest / Wien): „Tourismus in Österreich: Bedeutung für die Wirtschaft und für das Urlaubsland Österreich“
Ort: Universität Szeged, Konferenzraum der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

29. April: Dr. Géza Deréky, Übersetzer (Kecskemét/Wien): „Szól a szem és szól a szív...“ Látás – értelmezés – megismerés Rudolf Kassner írásaiban. / Eine Einführung ins philosophische Werk Rudolf Kassners
Ort: Universität Szeged, Konferenzraum der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

16. Oktober: Dr. Imre Kurdi (Budapest): A Glavinic-kód / Der Glavinic Code
Buchpräsentation, Filmabend und Podiumsdiskussion mit Germanist und Übersetzer Imre Kurdi
Ort: Grand Café, Szeged

4. November: Univ.-Prof. Hans Höller (Salzburg): Eine ungewöhnliche Klassik nach 1945. Das Werk Peter Handkes.

Ort: Universität Szeged, Konferenzraum der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

25. November: Univ.-Prof. Sándor Szakály (Budapest): Wanderausstellung zum 100. Jubiläumsjahr des Ersten Weltkrieges mit dem Vortrag „Szarajevótól Trianonig“

Ort: Universität Szeged, Studien- und Informationszentrum der Universität Szeged

FORSCHUNGSPROJEKTE

Die biologisch kognitiven Grundlagen narrativer Motivierung
Humboldt-Institutspartnerschaft Szeged-Göttingen

Leiterin der Projekts: Dr. Márta Horváth
Dauer: 1. Januar 2013–31. Dezember 2014
Projektmitglieder: Dr. habil. Endre Hárs (Szeged), Dr. Berenike Herrmann (Göttingen), Dr. Gerhard Lauer (Göttingen), Stefanie Luther (Göttingen), Katrin Pollmann (Göttingen), Dr. Erzsébet Szabó (Szeged), Dr. Judit Szabó (Szeged)

PERSONALIA

1. Juli 2014–30. Juni 2019: Dr. habil. Attila Bombitz – Lehrstuhlleitung zweiter Runde

SONSTIGES

Vorträge:

24.–26. März: Mihály Arany, PhD-Student: Christoph Ransmayrs *Die Schrecken des Eises und der Finsternis* im Kontext des historischen Reiseromans
Vortrag auf der Konferenz „Bis zum Ende der Welt. Ein Symposium zum Werk von Christoph Ransmayr anlässlich seines 60. Geburtstages und des

20. Jubiläumsjahres des Lehrstuhls für österreichische Literatur und Kultur der Universität Szeged“

24.–26. März: Dr. habil. Attila Bombitz: „Christoph Ransmayrs letzte Welten. Mit einem ungarischen Repertoire“

Vortrag auf der Konferenz „Bis zum Ende der Welt. Ein Symposium zum Werk von Christoph Ransmayr anlässlich seines 60. Geburtstages und des 20. Jubiläumsjahres des Lehrstuhls für österreichische Literatur und Kultur der Universität Szeged“

28.–29. März: Dr. habil. Attila Bombitz: „Husar in der Hölle – 1914. Ein aktueller Roman von Iván Sándor über einen ehemaligen Krieg“

Vortrag auf der Tagung der Franz-Werfel-StipendiatInnen in der Nachbetreuung: „Ende einer Ära. 1914 in den Literaturen der Donaumonarchie und ihrer Nachfolgestaaten“

7. April: Univ.-Prof. Károly Csúri: „Hier Evas Schatten...“ Zum emblematisch-intertextuellen Grundschema von Trakls reifer Dichtung

Vortrag auf dem 4. Internationaler Lyriktag der Germanistik Ljubljana: Zum 100. Todesjahr von Georg Trakl. Interpretationen, Kommentare, Didaktisierungen. (Ljubljana)

28. Mai: Dr. habil. Attila Bombitz: Letzte Welten bei Bachmann, Bernhard, Handke und Ransmayr

Gastvortrag im Rahmen der Erasmus-Partnerschaft zwischen den Österreich-Lehrstühlen Poznan und Szeged (Adam-Mickiewicz-Universität Poznan, AEIOU)

3.–5. September: Dr. Márta Horváth: Die Funktion von Realitätseffekten in der Motivierungsstruktur von Erzähltexten
Vortrag auf der Konferenz „Die biologisch-kognitiven Grundlagen narrativer Motivierung“ (Göttingen)

15.–16. September: Dr. habil. Attila Bombitz: Individuelle Schicksalsgeschichten. Zu Romanen von Iván Sándor

Germanistische Institutspartnerschaft-Konferenz der Universität ELTE Budapest und der Universität Heidelberg: Krisennarrationen im 20./21. Jahrhundert (Budapest)

8.–11. Oktober: Univ.-Prof. Károly Csúri: Konstruktionsprinzipien. Poetologische Bemerkungen zu Trakls Lyrik
Vortrag auf der Konferenz „Autorschaftskonfigurationen und dichterische Selbstreflexion in Texten und Kontexten Georg Trakls.“ (Salzburg)

27.–29. November: Dr. habil. Attila Bombitz: Ungarische Geschichte(n), in Ironie gestellt

Vortrag auf der Konferenz „Die Wende von 1989 und ihre Spuren in den Literaturen Mitteleuropas“ (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań)

*Zusammengestellt von
Judit Szabó*

Lehrstuhl für Germanistische Linguistik

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN,
KONFERENZEN

9. September: Kolloquium zu Ehren von Prof. em. Dr. Péter Bassola
Ort: Ungarische Akademie der Wissen-

schaften Szeged (SZAB-Székház), Szeged
 Vortragende: Cathrine Fabricius-Hansen (Oslo), Gisela Zifonun (Mannheim), Ludwig M. Eichinger (Mannheim), Erzsébet Knipf-Komlósi (Budapest), Gerhard Stickel (Mannheim), Krisztina Molnár (Pécs), Vilmos Ágel (Kassel).
 Weitere Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Polen und Ungarn;
 Organisation: Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné, Dr. Tamás Kispál

17.–19. Oktober: 8. Kolloquium zur Lexikographie und Wörterbuchforschung „*Lernerwörterbücher*“

Ort: Ungarische Akademie der Wissenschaften Szeged (SZAB-Székház), Szeged
 Vortragende: Gábor Prószéky (Budapest), Rufus H. Gouws (Stellenbosch), Dóra Pődör (Budapest), Júlia Pajzs (Budapest), Antje Töpel (Mannheim), Christine Möhrs (Mannheim), Zita Hollós (Budapest), Anna Reder (Pécs), Nikoleta Olexová (Trnava), Hana Bergerova (Usti nad Labem), Vida Jesenšek (Maribor), Monika Bieleńska (Katowice), Janusz Taborek (Poznań), Mikaela Petkova-Kessanlis (Sofia), Milka Enčeva (Maribor), Pál Uzonyi (Budapest), Peter Ďurčo (Trnava), Tamás Kispál (Szeged)
 Organisation: Dr. Tamás Kispál

GASTVORTRÄGE

6. Mai: Prof. Dr. Leslaw Cirko, (Universität Wrocław / Polen)
 „Instrument-Ergänzung im Deutschen? Überlegungen darüber, wie sich die Dependenzgrammatik selbst Probleme schafft“
 Ort: Universität Szeged

7. Mai: „Glanz und Elend von Magisterarbeiten: ein Essay über diverse (Un-)Sitten des studentischen Schaffens“
 Ort: Ungarische Akademie der Wissenschaften Szeged (SZAB-Székház)

Prof. Dr. Valéria Molnár (Universität Lund / Schweden):

7. Oktober: „Informationsstruktur in der Schnittstelle zwischen Grammatik und Pragmatik“

Ort: Universität Szeged

9. Oktober: „Das Passiv im Dienste der Aktivisierung. Sprachdidaktische und theoretische Überlegungen zu einer sprachlichen Absurdität“

Ort: Ungarische Akademie der Wissenschaften Szeged (SZAB-Székház)

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Persuasionsstile in Europa“: ein internationales Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Harmut Lenk (Helsinki). Ungarische Teilnehmer: Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné, Dr. Tamás Kispál
 (<http://blogs.helsinki.fi/persuasionsstile-in-europa>)

PERSONALIA

Anstellung mit Beurlaubung:

Dr. Tamás Kispál – Lehrkraft für besondere Aufgaben am Seminar für Deutsche Philologie der Georg-August-Universität Göttingen (ab 1. Dezember 2014)

Forschungsaufenthalte:

21.–27. April: Dr. Tamás Kispál – Lehraufenthalt an der Adam-Mickiewicz-Universität in Posen

2. bis 13. Juni: Péter Kappel – Universität Kassel (Campus Hungary)

23.–29. Juni: Dr. Tamás Kispál – Lehraufenthalt an der Universität Heidelberg im Rahmen der Erasmus-Dozentenmobilität

4.–17. August: Dr. Tamás Kispál – „Schriftlichkeit im interkulturellen Deutschunterricht“ – Internationale Sommerakademie für Deutsch als Fremdsprache. Eine Fortbildung für Lehrende an Schulen und Hochschulen. Georg-August-Universität Göttingen

8. bis 23. August: Dr. Andreas Nolda – Resident Fellow an der Internationalen Akademie Traunkirchen/Österreich

18.–31. August: Dr. Tamás Kispál – Forschungsaufenthalt am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim

SONSTIGES

Akademie-Vorträge der Mitarbeiter des Lehrstuhls für Germanistische Linguistik:

16. April: Dr. Andreas Nolda: „Hampelmanschaft aus Eurasien auf Kurlaub: Wortbildungsmuster und Wortbildungsart der Wortkreuzung“

Ort: Ungarische Akademie der Wissenschaften Szeged (SZAB-Székház)

4. November: Prof. em. Dr. Péter Basola: „Verbale Prädikatsteile mit und ohne nominale und/oder adverbiale Satzelemente“

Ort: Ungarische Akademie der Wissenschaften Szeged (SZAB-Székház)

29. Oktober: Ágnes Sántáné-Túri: „Alte/neue/altneue Stolpersteine der korpusbasierten Substantivvalenzforschung“

Ort: Ungarische Akademie der Wissenschaften Szeged (SZAB-Székház)

Zwei neue Bände in der Bandreihe: Szegediner Schriften zur germanistischen Linguistik (SSGL):

Bd. 2: Gárgyán, Gabriella: Der am-Progressiv im heutigen Deutsch. Neue Erkenntnisse mit besonderer Hinsicht auf die Sprachgeschichte, die Aspektualität und den kontrastiven Vergleich mit dem Ungarischen. Frankfurt/Main etc.: Peter Lang.

Bd. 3: Bassola, Péter / Drewnowska-Vargáné, Ewa / Kispál, Tamás, Németh, János / Scheibl, György (Hrsg.): Zugänge zum Text. Frankfurt/Main etc.: Peter Lang.

*Zusammengestellt von
Judith Szabó*

Universität Szeged (SZTE)

Erziehungswissenschaftliche Fakultät „Gyula Juhász“

Lehrstuhl für Deutsch als Minderheitenkultur

GASTVORTRAG

6.–23. März: Dr. Zoltán Samu (Friedrich-Schiller-Universität Jena Institut für Erziehungswissenschaft): (Lehrer)Persönlichkeit in der (Lehrer)Bildung – Ein neuropsychologischer Exkurs für die Schule

PERSONALIA

17. April: Eszter Propsz – Habilitation

23.–27. März: Ágnes Dibóné Borbély – Lehraufenthalt an der Technischen Universität Liberec (Tschechien) im Rahmen der ERASMUS-Dozentenmobilität

Erzsébet Drahotová-Szabó – Gastprofessur an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt im Sommersemester 2013/2014; Titel des abgehaltenen Kurses: Kontrastive Linguistik im DaF-/DaZ-Unterricht

Erzsébet Drahotová-Szabó – PhD-Kurs an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest (Philosophische Fakultät, Doktorschule für Sprachwissenschaft, Doktorprogramm „Übersetzungswissenschaft“) im Sommersemester 2013/2014; Titel des

abgehaltenen Kurses: A reáliák fordításának elméleti és gyakorlati kérdései [Die theoretischen und praxisbezogenen Fragen der Übersetzung von Realien]

10.–16. Mai: Erzsébet Drahotová-Szabó – Lehraufenthalt an der Christlichen Universität Partium Großwardein (Rumänien) im Rahmen der ERASMUS-Dozentenmobilität

7.–13. April: Eszter Propsz – Lehraufenthalt an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Deutschland) im Rahmen der ERASMUS-Dozentenmobilität

10.–16. Mai: Eszter Propsz – Lehraufenthalt an der Christlichen Universität Partium Großwardein (Rumänien) im Rahmen der ERASMUS-Dozentenmobilität

16.–22. November: Tünde Szalai – Lehraufenthalt an der Aristoteles Universität Thessaloniki (Griechenland) im Rahmen der ERASMUS-Dozentenmobilität

*Zusammengestellt von
Eszter Propsz*